



Interview Knorri / Christina Lobsiger – Oechslin

Projektleiterin Unity in Diversity

Was sind deine Aufgaben als Leiterin des Projektes Unity in Diversity?



Unity in Diversity ist ein Austauschprojekt zwischen Schweizer- georgischen und serbischen Pfadfindern.

Als Leiterin von Unity in Diversity kümmere ich mich einerseits darum, dass der Projektfahrplan eingehalten und umgesetzt wird. Andererseits bin ich dafür verantwortlich, das Projekt in der Kommission für Internationales (Coint) und der PBS insgesamt zu vertreten, sowie den Informationsaustausch mit der Mercator Stiftung Schweiz sicherzustellen.

Daneben versuche ich, Pfadis für unser Projekt zu begeistern und ihnen die verschiedenen Vakanzten schmackhaft zu machen.

(Wer mitmachen möchte, melde sich bei mir ☺: christina.lobsiger@pbs.ch)

Was steht in diesem Jahr noch an? Was wird 2012 in Angriff genommen?

In diesem Jahr stehen vor allem noch Berichte verschiedener Art, sowie die Aufgleisung der Anlässe von 2012 an.

Im Februar findet unser erstes Integrationstreffen statt. An diesem tauschen sich Ausländervereine der Schweiz mit NGO's und Pfadis aus Serbien und der Schweiz aus. Im nächsten Frühling folgt der zweite Panoramakurs im Austausch mit Serbien, der erste war in diesem Jahr. Zudem werden wir zum ersten Mal gemeinsam mit dem serbischen Pfadifinderverband ein Sommerlager in Serbien durchführen. Auch im Austausch mit Georgien wird es im Frühling und Sommer Aktivitäten geben. Alle unsere Anlässe haben zum Ziel, nachhaltig zu sein, so dass die Teilnehmer auch nach dem Projektende noch von den Kontakten profitieren können.

Was motiviert dich für diese ehrenamtliche Arbeit?

Einmal Pfadi – immer Pfadi. Die Pfadiarbeit begleitet mich schon fast mein ganzes Leben lang.

Vom internationalen Flair der Pfadi schon immer fasziniert, habe ich mit Freuden meine neue Aufgabe übernommen. Das Projekt ist sehr spannend und herausfordernd in seiner Vielfältigkeit.

Der Austausch mit den verschiedenen Pfadfindern ist herzlich und wohlwollend und ich bin stolz darauf, etwas zu den unvergesslichen Erlebnissen beizutragen, die unsere Teilnehmenden machen dürfen.



Was wünschst du dir für die Pfadi? Für die PBS?

Für die Pfadi wünsche ich mir, dass sie weiter wächst und als Jugendorganisation einen grossen Stellenwert in der Weltgesellschaft beibehält. Sie soll weiterhin Grenzen überwinden und Menschen verschiedenster Herkunft zusammenbringen.

Für die PBS wünsche ich mir, bald den Durchblick durch die Struktur zu haben. Es ist toll, wie mir in meinem neuen Amt alle offen und hilfsbereit zur Seite stehen.

Für die Zukunft hoffe ich, dass die PBS ihren Mitgliedern weiterhin so viele spannende Angebote bieten kann und die Mitgliederzahlen ins Unendliche wachsen!